

Gittersee stürzt den Spitzenreiter

■ Badminton

Die Dresdner wirbeln in der Regionalliga Südost die Spitze durcheinander – verpassen aber selbst den Sprung dahin.

Die beiden Dresdner Badminton-Drittligisten SG Gittersee und TSV gingen mit hohen Erwartungen in ihre jeweils zwei Heimspiele in der Regionalliga Südost.

Nicht alle wurden erfüllt. Vor allem bei den Gitterseern war die Enttäuschung nach dem Sonnabend-Spiel groß, denn gegen den Neuling ESV Flügelrad Nürnberg langte es nur zu einem mageren 4:4. Untröstlich war danach vor allem der 25-jährige Tom Wendt. Der sonst sichere Punktgarant verlor erstmals in dieser Saison sein Einzel. Bloß gut, dass in diesem Spiel auf Lisa Baumgärtner Verlass war. Die 24-jährige Ex-Leipzigerin punktete wieder doppelt, was auch Franziska Todt gelang.

Bemerkenswert, dass Gittersee einen Tag später unbeeindruckt in die Partie gegen den noch verlustpunktfreien Spitzenreiter TV Marktheidenfeld ging. Auch Tom Wendt zeigte sich von seiner Vortagsniederlage gut erholt, gewann sein Einzel und zuvor mit Ronny Dubb auch das Doppel. Damit hatte er großen Anteil, dass Gittersee die Franken mit 5:3 bezwang und damit zugleich Marktheidenfeld vom (Spitzen-) Thron stürzte, den nun DHfK Leipzig einnimmt. Die SG Gittersee hält nach diesem Sieg als Tabellendritter mit 7:3 Punkten Anschluss zur Spitze.

Für TSV Dresden gab es Niederlage und Sieg. Gegen TV Marktheidenfeld verlor das TSV-Team mit 3:5, feierte danach aber gegen die Nürnberger einen ungefährdeten 6:2-Sieg. Ivana Sahankova war an beiden Tagen die überragende TSV-Spielerin, denn die 24-jährige Tschechin holte als Einzige alle möglichen vier Zähler. Nun stehen auf dem TSV-Konto 5:5 Punkte, was aktuell den fünften Tabellenplatz bedeutet. (bec)

Eine sichere Bank: Die Ex-Leipzigerin Lisa Baumgärtner (vorn) steuerte im Spitzenspiel für die SG Gittersee drei Punkte bei. Hinter ihr lauert Doppelpartnerin Franziska Todt auf den gegnerischen Return. Foto: W. Wittchen

